

Abendmahlkanne von Zinn, 200 mm hoch, 135 mm Fussweite. Einfaches Stück mit der Aufschrift:

Martin Bause.

Von Nauhahn Undt sein Weib 1714 Anna verehret der Kirche zum Nauhahn zum Neyer Jahre 1714.

Gemarkt mit nebenstehender Marke und Döbelner Beschau.

Zwei Zinnleuchter, 388 mm hoch, 175 mm Fussweite, einfach gestaltet.

Ohne Bemerkung.



### Niederstriegis.

Kirchdorf, 5,4 km südsüdöstlich von Döbeln.

Die Kirche ist in den Jahren 1849 und 1850 nach den Plänen des Zimmermeisters Uhlig in Altenhain bei Chemnitz neu erbaut worden, ein Rechteck mit vorgelegtem Thurme.

An ihrer Stelle stand nach der 1. Auflage von Sachsens Kirchengalerie ein kapellenartiger Bau mit Dachreiter.

Sakramentshaus (Fig. 187), spätgothisch, im Lichten 52 cm hoch, 36 cm breit, 51 cm tief, mit einigen umrahmenden Profilen.

Jetzt in der Sakristei.

Altar (Fig. 188), im Hauptschrein, der im Lichten 93:145 cm misst, das heilige Selbdritt, geschnitzt und bemalt.

In der Mitte steht auf einer Console das nackte, jetzt noch mit dem Seidenhemdchen bekleidete Christuskind, darüber in kleiner Darstellung Gottvater und die Taube. Unten sitzen die 86 cm hohen Gestalten der h. Anna und Maria auf reich verzierten Stühlen. Anna hat eine Birne in der Rechten. Der Maria fehlt die linke Hand, dem Kinde beide Hände. Im Glorienschein auf dem vergoldeten Hintergrunde die Inschriften:

SANCTA ANNA 1513      SANCTA MARIA ORA

Auf den Flügeln je zweimal zwei Gestalten von 50 cm Höhe, und zwar: links oben: St. Ulrich (?) als Bischof, der Bettler zu Füßen. Der Bischofstab fehlt.

St. Burkhard (?) als Bischof, mit einem thurmartigen Kirchenmodell in der Hand. Der Stab fehlt auch ihm.

unten: St. Nicolaus (?). Ein Diakon mit einem Buche, darauf drei Brote.

Ein Heiliger als Diakon. Die Embleme fehlen.

Rechts oben: St. Johannes mit einem Kelche. Die Linke ist beschädigt.

Sta. Barbara, bekrönt, mit dem Kelche.

unten: Sta. Katharina mit dem Schwerte.

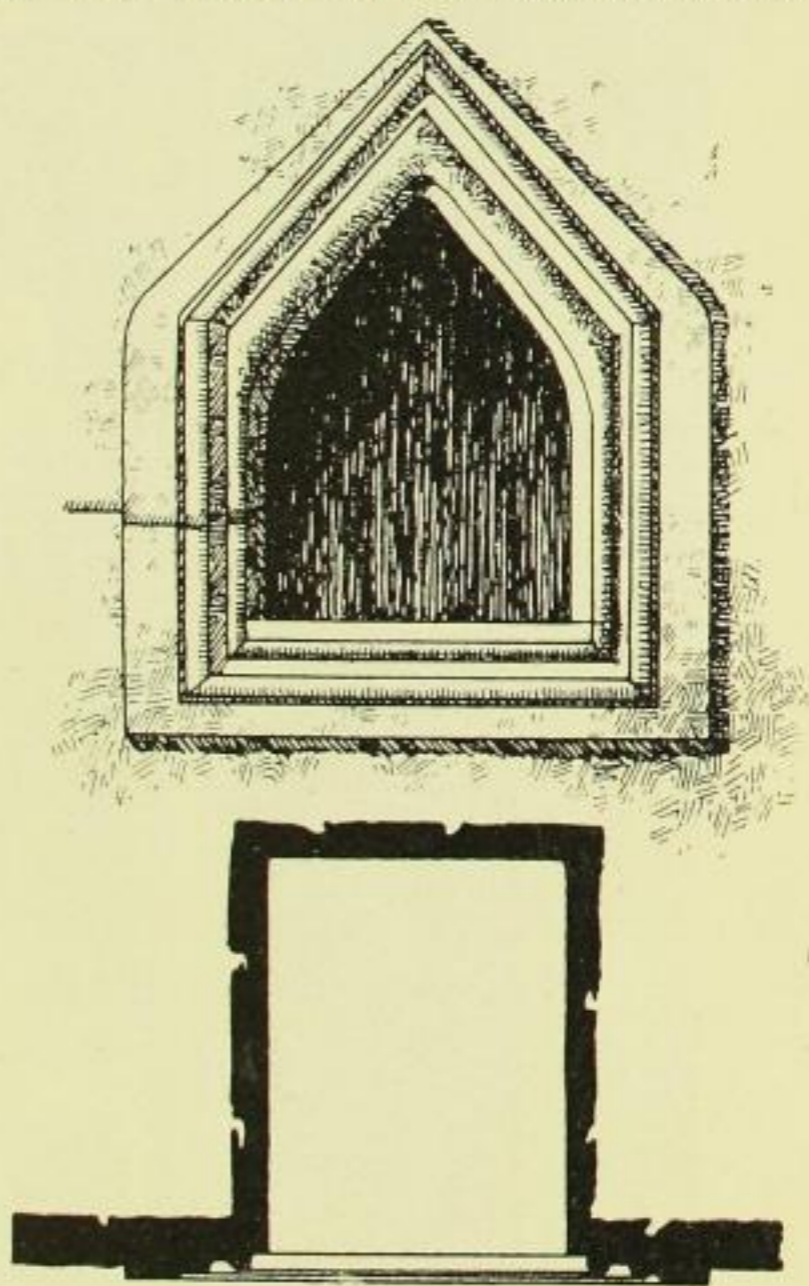


Fig. 187. Niederstriegis, Sakramentshaus.